



Antrag

der Abgeordneten **Prof. Dr. Ingo Hahn, Ralf Stadler, Andreas Winhart, Gerd Mannes**
und **Fraktion (AfD)**

Entwicklung heimischer Tierarten vor dem Hintergrund klimatischer Veränderungen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz schriftlich und mündlich über die Entwicklung heimischer Tierarten, insbesondere im Zusammenhang mit Temperaturveränderungen in Bayern zu berichten.

Dabei soll auf folgende Fragen eingegangen werden:

1. Welche heimischen Tierarten profitieren derzeit von erhöhten Jahresdurchschnittstemperaturen in den sieben Klimaregionen: Alpen, Alpenvorland, Südbayerisches Hügelland, Donauregion, Mainregion, Ostbayerisches Hügel- und Bergland, Spessart-Rhön?
2. Welche heimischen Tierarten befinden sich aufgrund veränderter klimatischer Bedingungen in den o. g. Klimaregionen im Rückgang?
3. Ist in Bayern eine Verschiebung des Artenaufkommens heimischer Tiere in kühlere bzw. wärmere Regionen erkennbar?
4. Haben sich die Fortpflanzungszyklen heimischer Tierarten aufgrund wechselnder klimatischer Gegebenheiten verändert?
5. Inwiefern können klimatische Veränderungen als Ursache des Schwindens bestimmter Tierarten eindeutig wissenschaftlich nachgewiesen werden?
6. Wie wirken sich klimatische Veränderungen auf die Verfügbarkeit von Nahrung und Wasser bei bestimmten Tierarten aus?
7. Sind direkte positive Zusammenhänge zwischen dem Artenreichtum und naturerhaltenden Maßnahmen wie beispielsweise des Moorschutzes, der Wiederherstellung von Biotopen oder des Waldumbaus erkennbar?

Begründung:

Natürliche klimatische Veränderungen prägen seit Jahrtausenden die Lebensräume zahlreicher Arten in Bayern. Dabei gibt es teils erhebliche regionale Unterschiede, wie sich bestimmte Klimaphänomene auf die heimische Tier- und Pflanzenwelt in Bayern auswirken. Grundsätzlich ist aus wissenschaftlicher Sicht von einer tendenziell positiven Korrelation zwischen Erwärmung und regionaler Artenvielfalt auszugehen.

Dies trifft jedoch nicht auf generell kalte Klimaregionen zu, da hier vor allem stark angepasste Tierarten ein Zuhause gefunden haben. Bayern verfügt aufgrund seiner geographischen Lage entlang des Alpenraumes über eine große Artenvielfalt, die von unterschiedlichsten klimatischen Gegebenheiten beeinflusst wird. Aus diesem Grund braucht es eine differenzierte Sichtweise bei der Beurteilung klimatischer Veränderungen, die sich sowohl positiv, als auch negativ auswirken können.